

Akademie der Künste Postfach 210250, 10150 Berlin

An

Seine Eminenz, Erzbischof Dr. Heiner Koch

Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Postfach 04 04 06

10062 Berlin

Sektion Baukunst  
Der Direktor  
Michael Bräuer

Pariser Platz 4  
10117 Berlin-Mitte  
Telefon 030 200 57-15 57  
Fax 030 200 57-15 35  
E-Mail maliba@akd.de  
www.akd.de

Berlin, 24.11.2015

## St. Hedwigs-Kathedrale

Euer Eminenz, sehr geehrter Herr Erzbischof Dr. Heiner Koch,

Ich wende mich im Auftrag der Sektion Baukunst der Akademie der Künste Berlin als Direktor dieser Sektion mit diesem Schreiben an Sie persönlich.

Aus der Mitteilung der Pressestelle des Erzbischöflichen Ordinariats vom 12. November 2015 haben wir, die Mitglieder der Sektion Baukunst der Akademie der Künste Berlin, entnommen, dass Sie sich persönlich der strittigen Angelegenheit künftiger Baumaßnahmen an St. Hedwig annehmen wollen und eine weithin abgestimmte Klärung und Entscheidung anstreben. Wir begrüßen dies außerordentlich. Die heutige Zeit erfordert für eine Maßnahme von solch öffentlichem Interesse ein hohes Maß an fachlicher Kompetenz und Transparenz des Verfahrens.

Unsere Sektion Baukunst setzt sich derzeit aus über 70 international renommierten Architekten, Stadt- und Landschaftsplanern, Designern, Architektur- und Kunstwissenschaftlern und Konstrukteuren für Tragwerke zusammen. Seit Bekanntwerden der Absicht, die Hedwigs-Kathedrale baulich aufzuwerten, haben wir uns mit den dazu ins Auge gefassten Wegen befasst und uns dazu geäußert. Wir haben uns dabei auf die Kompetenz und das umfassende Wissen unseres Mitglieds Prof. Wolfgang Pehnt, Köln gestützt. Die Tatsache, dass Hans Schwippert ein Gründungsmitglied unserer Sektion in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war und die historisch-politische Bedeutung seiner Leistung in den 50er und 60er Jahren waren zusätzliche Ausgangspunkte für unser Engagement.

Unsere Sektion hat im Verlaufe ihrer Zusammenkunft anlässlich der Herbsttagung der Akademie der Künste am 13. November 2015 eine intensive Besichtigung der Kathedrale erlebt und sich in zwei anschließenden Diskussionsrunden, eine davon mit Fachleuten, Denkmalpflegern und Vertretern kirchlicher Interessengruppen, die andere ausschließlich intern, mit der Problematik befasst. Auch unter uns gab und gibt es unterschiedliche Auffassungen. Wir haben uns aber in unserer Disputation zu einer von uns präferierten Auffassung bekannt.

Ich als Direktor der Sektion bin beauftragt, mich zu bemühen, **einen Termin für ein Informationsgespräch mit Ihnen, sehr geehrter Herr Erzbischof**, zu erlangen.

An diesem sollen von unserer Seite neben mir Prof. Dr. Wolfgang Pehnt, Architekturhistoriker und Kunstwissenschaftler aus Köln und Prof. Dr. Detlef Karg, Landschaftsarchitekt, Denkmalpfleger und langjähriger Landeskonservator des Landes Brandenburg teilnehmen. Wir möchten versuchen, Sie in diesem Gespräch zu bestärken, den von Ihnen in der oben genannten Pressemitteilung genannten Klärungs- und Entscheidungsweg mit Konsequenz zu gehen. Hierfür sollten alle bedeutsamen Aspekte gebührende Berücksichtigung finden.

Eine Schlüsselrolle nimmt dabei sicher das von Ihnen angekündigte Fach-Symposium am 15. Dezember 2015 ein. Wir möchten Ihnen gern anbieten, an diesem Symposium mitzuwirken.

In der Hoffnung, mit diesem Schreiben Ihr Interesse an einem Treffen mit uns erweckt zu haben, bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Erzbischof, herzlich um Ihre Prüfung und Ihre Reaktion.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich  
hochachtungsvoll

Michael Bräuer

Michael Bräuer